

PRESSE / TERMINE / SPONSOREN

[Presseveröffentlichungen](#)

[Terminübersichten](#)

[Sponsoren](#)

DIE SCHULE

[TECHNISCHES GYMNASIUM](#)

[FACHSCHULE FÜR TECHNIK](#)

[QUALITÄTSMANAGEMENT](#)

[FREUNDESKREIS](#)

[SERVICE](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[KOOPERATIONEN](#)

[KONFERENZEN](#)

[BNT SOCIAL GLOBAL](#)

[BNE ≈ BNT?](#)

[WEBUNTIS](#)

[MOODLE BNT](#)

[MOODLE DAKORA KOOL](#)

[LOGIN](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)



Suchanfrage



[erweiterte Suche](#)



[Presse / Termine / Sponsoren](#)

15.04.2019 19:36

Alter: 350 Tage

Wir sind alle Techniker, wir sind alle Europäer

Am Donnerstag, dem 11.04.2019, fand am BNT die Kick-Off-Veranstaltung „Smart Energy 4.4“ statt.



© BNT 2019



© BNT 2019



© BNT 2019

In Zeiten, in denen der Brexit und seine Folgen für Europa beinahe täglich Schlagzeilen generieren, ist die Frage nach dem Gemeinschaftsgefühl Europas und der davon abhängenden Zukunftsperspektive drängender denn je. Mit Zukunftsfragen beschäftigen sich derzeit ja auch viele junge Menschen bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen. Im Zentrum dabei stehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Am Balthasar-Neumann-Technikum fand nun die Eröffnungsveranstaltung des Projektes „Smart Energy 4.4“ statt, das eben diese beiden wichtigen und hochaktuellen Aspekte aufgreift.

Das Interreg-Projekt „Smart Energy 4.4“ ist ein mit rund zwei Millionen Euro dotiertes Bildungsprojekt zur Fachkräfteintegration an vier Standorten in vier Ländern. Idee ist es dabei, unterstützt durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (ERDF) der Europäischen Union, Fort- und Weiterbildungsangebote an überregionalen Bildungseinrichtungen im Themenbereich Energieeffizienz bezüglich des Bauens im Bestand zu implementieren. Dies ist auch für den Arbeitsmarkt in der Region wesentlich, denn auf diese Weise werden die von kleineren und mittleren Unternehmen dringend benötigten Fachkräfte mit beruflichen Handlungskompetenzen ausgestattet und zugleich für den überregionalen Arbeitsmarkt qualifiziert.

Dieses Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Während dieser Zeit sollen im regelmäßigen Wechsel an den beteiligten Standorten Arbeitstreffen stattfinden, die sowohl zum Daten- und Informationsaustausch der beteiligten Partner dienen als auch erreichte Meilensteine attestieren und dokumentieren sollen.

Nach einer langen und arbeitsintensiven Vorlaufzeit fiel nun der eigentliche Startschuss zum Projektauftritt im Foyer des BNTs. Neben den Fachpodiumsteilnehmern der Projektpartner aus Eupen, Redange sur Attert, Sarrgömmünd und Lüttich nahmen noch zahlreiche Interessierte aus Technik, Industrie, Presse und Politik an der Kick-Off-Veranstaltung teil.

Nach dem Vorstellungsfilm des BNTs und der Videobotschaft des Schirmherren, Herrn Andreas Steier, MdB und Sprecher der Enquete-Kommission zur Künstlichen Intelligenz des Deutschen Bundestages, den Besuchern der Veranstaltung

genauere Einsicht in das Schulkonzept und den Arbeitsalltag gewährt hatten, begrüßte Dr. Schäfer als Schulleiter des Balthasar-Neumann-Technikums die Gäste. Dabei betonte er schon zu Beginn, dass ihm dieses Projekt im Zeichen der europäischen Zusammenarbeit eine Herzensangelegenheit sei.

Im Anschluss daran beschrieben die Fachreferenten auf dem Podium ihre Gedanken zur Programmatik in den nun vor ihnen liegenden 36 Monaten des Projektes. Landrat Günther Schartz lobte in fließendem Französisch die enge Zusammenarbeit des BNTs mit Unternehmen, nicht nur bei dem Projekt „Smart Energy 4.4“. Überdies thematisierte er auch in diesem Zusammenhang die nahenden Europawahlen und merkte an, dass bei diesem Projekt die europäische Idee im Kleinen umgesetzt werde.

Die Vertreterin des EU-Sekretariats, Frau Terrance, zeigte auf, wie sehr ein solches Projekt dem Grundkonzept der EU entspricht, und machte die für die Vergabe von Fördermitteln notwendigen Kriterien transparent.

Herr Wanken aus Eupen freute sich über die gute Übereinstimmung zwischen seiner Bildungseinrichtung und dem Projekt, was er kurz unter dem Motto „gesucht und gefunden“ zusammenfasste. Er betonte die Zukunftsperspektive und äußerte dabei den Wunsch, die Fachkräfte seiner Institution fit für den europäischen Markt zu machen.

Als Vertreter der Bildungseinrichtung des Lycée Atert Redange war Herr Niebling aus Luxemburg geladen. Auch er hob auf die starken Parallelen in der Ausbildung zwischen seiner Schule und dem BNT hervor, weswegen sich eine Kooperation anböte.

Die Motivation für die Projektbeteiligung beschrieb Herr Reinert aus Frankreich so, dass ihn vor allem der Gedanke der Nachhaltigkeit leite. Zudem unterstrich er, dass man so einen Beitrag auf der europäischen Ebene leisten wolle.

Herr Wilkin aus Lüttich vertrat den Projektpartner, der zuletzt zum Projekt gestoßen war. Er stellte dabei heraus, wie anspruchsvoll die Ziele von „Smart Energy 4.4“ seien, betonte zugleich aber auch die Wichtigkeit eben dieser Zielsetzung.

Manfred Schneider als Projektleiter von „Smart Energy 4.4“ am BNT zeigte auf, dass die Idee zu diesem Projekt durch Anregungen aus der direkten Praxis stammte. So stünden die Schülerinnen und Schüler als Absolventen des BNTs vor der Frage, inwiefern ihre Abschlüsse auf europäischer Ebene anerkannt werden. Ein Ziel des Projektes ist es ja auch, die Absolventen der Bildungseinrichtungen auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Überdies gab er auch die Vielschichtigkeit des Vorhabens zu bedenken und merkte an, dass neben den bereits gesetzten Schwerpunkten sicherlich auch weitere neue Ziele im Verlauf des Projektes hinzukommen würden.

Dr. Schäfer überließ den Erfahrungs- und Meinungs austausch allerdings nicht nur den Projektinitiatoren auf dem Podium. Vielmehr band er auch Teilnehmer aus dem Plenum in dieses Gespräch mit ein. So entstand eine ertragreiche, große Bandbreite an Perspektiven, was schließlich ja auch die Grundidee des Projektes auszeichnet. Neben Vertretern aus den Bereichen Verwaltung, Politik, Industrie, Technik oder Presse kamen auch die Schüler des BNTs zu Wort.

So betonte beispielweise die Schulsprecherin Myriam Khan, wie sehr ihr die Ideen der Nachhaltigkeit und des Teamworks dabei am Herzen lägen, auch vor dem Hintergrund der durch die „Fridays for Future“ ausgelösten Debatte, wofür sie spontan Applaus erhielt. Herr Falday, ein Fachschüler der Klasse TGA 17 merkte an, wie einzigartig es sei, im ganzen Klassenverband als Abschlussprojekt einen smarten Schulungsraum nach eigenen Planungen schlussendlich auch umsetzen zu können.

Den Abschluss der Kick-Off-Veranstaltung des Projektes bildete dann ein Empfang, bei dem durch rege Unterhaltungen ein informellerer Gedankenaustausch ermöglicht wurde.

[<- Zurück zu: Hauptmenü](#)